

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 1

**Artikel:** E Joor voll Jubilee  
**Autor:** Miville-Seiler, Carl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-843424>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Pension ging, verfügte Pro Senectute Basel-Stadt nicht nur über eine ausgebaute Sozialberatung, sondern auch über ein Kurswesen, den Alterssport, den Mahlzeiten-, den Wasch- und den Reinigungsdienst. 60 festangestellte und 350 freitägige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbrachten Dienstleistungen für rund 10 000 ältere Menschen.

Es waren immer wieder Frauen, die in unserem Jahrhundert, nicht nur in der Altersarbeit, gesellschaftlich wichtige Aufgaben erfüllten und Institutionen aufbauten, die heute nicht mehr aus der sozialpolitischen Landschaft wegzudenken sind. Um so erstaunlicher (und beschämender) ist die Tatsache, wie lange Frauen um ihre politischen Rechte in diesem Land kämpfen mussten.

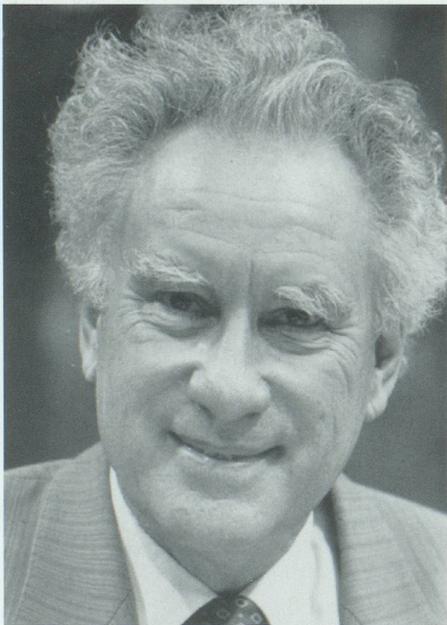
Wir von Pro Senectute Basel-Stadt feiern in diesem Jahr, wie gesagt, unseren 80. Geburtstag. Als kleine Reverenz an die vielen Frauen, denen unsere Organisation so viel zu verdanken hat, setzen wir uns in der vorliegenden **Akzent**-Nummer ausschliesslich mit Frauenthemen auseinander. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Spass.

*Ihre Pro Senectute Basel-Stadt*



Altersarbeit 1995

## E Joor voll Jubilee



Ane 1991 hämmer «siibehundert Joor Aidgnosseschaft» gfyirt. Dasch in Oornig gsi, aber me muess nadyrlich gsee, dass die Aidgnosseschaft vo 1291 scho vo iirem begränzte Territorium häär weenig Gmainsaams mit dr Schwyz vo hit z due gha het. Au s Datum isch eender e Mythos, denn s

muess scho Bundesbrief vor em Joor 1291 gää ha. Jetz – im Joor 1998 – dängge mer an Eraignis, won is neecher liigen und wo au uff dr Daag genau z datiere sinn: 1648, 1798 und 1948.

1648: Vom Joor 1618 ewägg isch Dytschland vom ene Grieg verwieschet worde, wo dryssig Joor lang gangen isch. Er het als Religioonsrieg zwische Proteschtanten und Katholiken aagfangen und als raine Machtkampf uffgheert. Als wie mee Velgger sinn ynezooge worde, bis alli zämme soo «uff de Felge» gsi sinn, ass es 1648 zem Weschtfälische Friide koo isch. Dangg däm Friide hänn d Niiderland und d Schwyz die ändgiltigi Unabhängigkait vom dytsche Ryych bikoo – und dä, wo fir d Schwyz die erfolgryyche Verhandlige gfiert het, isch kai andere gsi als dr Baasler Burgemaischter Johann Ruedolf Wettstai (1594–1666).

1798 hänn d Ideen und s politisch System vo dr Franzeesische Revolution in dr Schwyz Platz griffe, zem Dail

gstitzt uff die franzeesische Armee. Z Baasel isch d Ableesig vom ancien régime ganz friidlig bassiert – am 20. Jänner – under em maassgääbligen Yfluss vom Ooberschtzumftmaischer Peter Oggs (1752–1821). D Helveetik, wo drno fimf Joor duurt het, isch zwoor e «Schwyz vo Napoleons Gnaade» gsi, aber si het d Glychberächtigung vo alle Schwyzer samt de burgerlige Freyhaite brocht, wo ane 1848 Grundlaage vo dr modääernen Aidgnosseschaft worde sinn, vom Bundesstaat. Noom ene kurze Burgerrieg (Sonderbundsrieg) hänn sich d Schwyzer am 12. Herbschtmooonet (Septämber) e Bundesverfassig gää, wo in de Grundziig no hit Freyhait, Demokratie und Rächtsstaat garantiert.

Wäär d Vergangehait kennt, findet sich in dr Geegewaart besser zrächt.

*Carl Miville-Seiler*